

Was sagen die Gemeinkosten über die Effektivität von Wohltätigkeitsorganisationen aus?

Spender bewerten Wohltätigkeitsorganisationen oft anhand der Overhead-Kosten, was jedoch die Einstellung von Fachkräften erschwert

Schlagworte: Spenden, Verwaltungskosten, Gemeinnützigkeit, Wohltätigkeitsorganisationen

RELEVANZ DES THEMAS

Charity-Rating-Agenturen konzentrieren sich bei der Bewertung von Wohltätigkeitsorganisationen oft auf die Overhead- oder Gemeinkostenquote, und viele Spender orientieren sich daran. Über die tatsächliche Effektivität einer Organisation sagt dieses Maß jedoch wenig aus. Vielmehr gibt es Hinweise darauf, dass bei einem zu starken Fokus auf Verwaltungskosten an der falschen Stelle gespart wird, beispielsweise an qualifiziertem Personal. Um politische Vorgaben zu Kostenquoten bewerten zu können, gilt es zu analysieren, inwieweit sich Spender an den Gemeinkosten orientieren, ob sie ein gutes Maß für Effektivität sind und welche Folgen sich für die gemeinnützige Arbeit ergeben.

WICHTIGE RESULTATE

Pro

- + Gemeinkostenquoten sind bei Wohltätigkeitsorganisationen einfacher zu vergleichen als andere Kennzahlen.
- + Viele Rating-Agenturen basieren ihre Bewertung von Wohltätigkeitsorganisationen zumindest teilweise auf Gemeinkostenquoten.
- + Viele Spender geben an, sich bei der Auswahl von Wohltätigkeitsorganisationen stark an den Gemeinkosten zu orientieren.
- + Hohe Gemeinkosten schrecken Spender ab, selbst wenn es keinerlei Zusammenhang mit der Effektivität der gemeinnützigen Arbeit gibt.

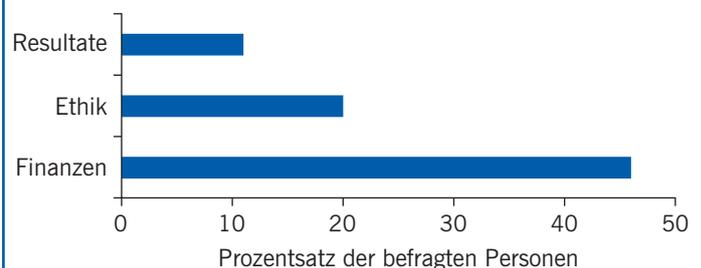
Contra

- Der Fokus der Spender auf Gemeinkosten kann kontraproduktiv auf die Effektivität der Organisation wirken, wenn an Personal und Verwaltung gespart wird.
- Die Qualität oder Effektivität von Wohltätigkeitsorganisationen ist schwer zu messen, und die Gemeinkostenquote ist oft ein schlechtes Maß.
- Gesetzliche Deckelungen der Gemeinkosten können für gemeinnützige Organisationen eine große Belastung bedeuten.
- Da Spender und Gesetzgeber Wert auf geringe Overhead-Kosten legen, haben Wohltätigkeitsorganisationen im Wettbewerb um Fachkräfte oft das Nachsehen.

KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Die Gemeinkostenquote ist das am häufigsten verwendete Maß zur Bewertung von Wohltätigkeitsorganisationen. Obwohl dieses Maß in den meisten Fällen wenig über die Effektivität der Organisation und die Wirksamkeit ihrer Arbeit aussagt, zeigen viele Spender eine starke Abneigung gegenüber hohen Verwaltungskosten. Dies kann dazu führen, dass zu wenig in wichtige Bereiche der betrieblichen Infrastruktur investiert wird, insbesondere in qualifiziertes Personal, wodurch das operative Geschäft beeinträchtigt wird. Die Politik sollte sich auf aussagekräftigere Wirksamkeitsmaße konzentrieren, auch wenn diese aufwändiger und kostspieliger zu erstellen sind.

Grundlagen für Spendenentscheidungen in den USA



Quelle: BBB Wise Giving Alliance: Shaping the Future of Charities. Annual Report 2014. Online unter: <http://www.give.org/about-bbb-wga/annual-reports/>